

*HD Dr. I.S. Krestinsky*

# **Die Geschichte der Deutschen**

**(in Verbindung mit Sprache und Kultur)**

# Konzept

**Das Spiegel-Projekt „Die Erfindung der Deutschen.  
Wie wir wurden, was wir sind?“**

**ZDF-Projekte „Die Deutschen“ I / „Die Deutschen“ II  
[www.diedeutschen.zdf.de](http://www.diedeutschen.zdf.de)**

**Die Geschichte der Deutschen  
vom 8. Jh. bis ins 20. Jh.**

# Anlässe zu historischen Reflexionen

## Das Jahr 2009

- 20 Jahre Mauerfall (9.11.1989)
- 60 Jahre Bundesrepublik (1949 – 2009)
- 2000 Jahre Varusschlacht (9 n.Chr.)

# Werdegang der Deutschen zu der Nation



## *Grundfragen*

- Was brachte Bayern, Schwaben, Hamburger u.a. dazu, sich als Deutsche zu verstehen?
- Wie wurde die deutsche Nation „erfunden“?
- Welcher war der Weg zur nationalen Einheit?

# Der Weg germanischer Stämme zur ersten staatlichen Bildung

**Germanische Großstämme** der Alemannen (Schwabern), Franken, Bayern, Sachsen, Thüringer



Eingliederung der Stämme ins **Fränkische Reich** (ab 6. Jh. bis 814, von Chlodwig I. bis Karl den Großen)



Teilung des Fränkischen Reichs (Vertrag von Verdun 843)



**Ostfränkisches Reich** (Ludwig der Deutsche)



(Heiliges) **Römisches Reich** (deutscher Nation) (962)

Genannt auch: Das Erste Reich (962 – 1806).

# Teilung des Frankenreichs 843



# Römisches Reich um 1000 n.Ch.



# Periodisierung deutscher Geschichte

Vorgeschichte (germanische Stämme, Frankenreich)

10. Jh. – Anfang 19. Jh.

(Heiliges) Römisches Reich (deutscher Nation)

Genannt auch: Das Erste Reich (962 – 1806).

19. Jh.

Epoche diverser Bündnisse

- Rheinbund (1806 – 1815)
- Deutscher Bund (1815 – 1866)
- Norddeutscher Bund (1866 – 1871)

## Ende 19. Jh. – Anfang 20. Jh.

Deutsches Kaiserreich (1871 – 1918)

- Genannt auch: Das Zweite Reich

## 20. Jh.

Weimarer Republik (1919 – 1933)

Nationalsozialistisches Deutschland (1933 – 1945)

- Genannt auch: Das Dritte Reich

Deutschland unter Besatzungsmächten (1945 – 1949)

Deutsche Teilung: BRD vs. DDR (1949 – 1990)

Das wiedervereinigte Deutschland (ab 1990)

# Verzeichnis der Filme

*Propädeutik zur deutschen Geschichte / Vorgeschichte*

**Kampf um Germanien** (Teil 1: Arminius der Cherusker;  
Teil 2: Die Varusschlacht)

*Folgen „Die Deutschen“ I / II*

- 1. Karl der Große und die Sachsen (8. – 9. Jh.)**
2. Otto und das Reich (10. Jh.)
3. Heinrich und der Papst (11. Jh.)
- 4. Hildegard v. Bingen u. die Macht d. Frauen (11.-12.Jh.)**
5. Barbarossa und der Löwe (12. Jh.)
- 6. Friedrich II. und der Kreuzzug (12. – 13. Jh.)**
- 7. Karl IV. und der schwarze Tod (14. Jh.)**
8. Luther und die Nation (15. – 16. Jh.)

**9. Thomas Müntzer und der Krieg der Bauern (16. Jh.)**

10. Wallenstein und der Krieg (17. Jh.)

**11. August der Starke und die Liebe (17. – 18. Jh.)**

12. Preußens Friedrich und die Kaiserin (18. Jh.)

13. Napoleon und die Deutschen (18. – 19. Jh.)

14. Robert Blum und die Revolution (19. Jh.)

**15. Karl Marx und der Klassenkampf (19. Jh.)**

16. Bismark und das Deutsche Reich (19. Jh.)

**17. Ludwig II. und die Bayern (19. Jh.)**

18. Wilhelm und die Welt (19. – 20. Jh.)

**19. Rosa Luxemburg und die Revolution (19. – 20. Jh.)**

**20. Gustav Stresemann und die Republik (20. Jh.)**

# Hilfreiche Internetlinks

**[www.diedeutschen.zdf.de](http://www.diedeutschen.zdf.de)**

**[www.deutschland.de](http://www.deutschland.de)**

**<http://de.wikipedia.org/wiki>**

**[www.bpb.de](http://www.bpb.de)**

**[www.echo.msk.ru](http://www.echo.msk.ru)**

**[www.tvkulture.ru](http://www.tvkulture.ru)**

# Geschichte germanischer Stämme

- Die Herkunft des Wortes „Germane“ ist nicht völlig geklärt.
- Als *Germanen* wird eine Anzahl von Stämmen in Mittel- und Nordeuropa bezeichnet, deren ethnische Identität in der Forschung traditionell *über die Sprache* bestimmt wird. Die Germanen waren also die sprachverwandten Völker und Stämme, die *Urgermanisch* gesprochen hatten und „Germanien“ besiedelten.
  - *Urgermanisch* nennt man die hypothetische Vorläufersprache aller germanischen Sprachen, die Ursprache der germanischen Sprachgruppe. Urgermanisch wurde aus der indoeuropäischen Sprachgruppe um 500 v. Chr. durch *die Erste Lautverschiebung (das Grimmsche Gesetz)* ausgegliedert.

# Herkunft des Begriffs „Germane“

1. Aus den keltischen Sprachen:

air. (altirisch) *gairm* – „Schrei“; air. *gair* – „Gernznachbar“.

***Der Begriff „Germane“ ist somit eine lateinische Entlehnung aus der Sprache der Kelten/Galliern, eine Fremdbenennung von außen.*** Namenübernahme seitens der Römer und

Einführung in Gebrauch und Literatur von:

- Gajus Julius Cäsar (100 v.Chr. – 44. v.Chr.);
- Tacitus (55 – 116 n.Chr.).

**2. „Ger-Mannen-Theorie“** (ein Mann mit Speer): „Ger“ (von germ. „*gaizaz*“) – Wurfspeer der Germanen. Tacitus: die von den Germanen am häufigsten geführte Waffe sei ein leichter Speer oder Spieß die Annahme, dass sich der Name Germanen von Ger-Männern herleite. Die Theorie wird inzwischen sehr bezweifelt.

# Wandelprozesse im Konsonantismus

- **Die erste (oder auch germanische) Lautverschiebung** wird von allen germanischen Sprachen geteilt. Sie trennt diese vom Urindogermanischen und unterscheidet die germanischen von den anderen indogermanischen Sprachen.
  - **Die zweite (oder auch althochdeutsche) Lautverschiebung** ist eine Besonderheit des (Hoch-) Deutschen. Sie trennt das Deutsche von den anderen germanischen Sprachen, führt aber auch zu einer dialektalen Aufgliederung innerhalb des Deutschen, die im Wesentlichen bis heute erhalten geblieben ist (Hochdeutsch vs. Niederdeutsch) .

# Erste / Germanische Lautverschiebung

formuliert von: Jacob Grimm, 1822.

Indoeuropäische Sprachfamilie

durch die erste Lautverschiebung (um 500 v.Chr.)

Germanische Sprachen (Gotisch, Deutsch, Englisch,  
Dänisch, Niederländisch, Norwegisch, Schwedisch, Afrikaans)

## Sprachbeispiele

lat. „pater“ – got. „faper“ (Plosive „p“ / „t“ → Frikative „f“ / „þ“)

lat. „tres“ – got. „þreis“ (Plosive „p“ / „t“ → Frikative „f“ / „þ“)

lat. „duo“ – got. „twai“ (stimmhafter Plosiv „d“ → stimmloser Plosiv „t“)

# Zweite / Althochdeutsche Lautverschiebung

Germanische Sprachen

durch die zweite Lautverschiebung (5. – 8.Jh.)

Althochdeutsch

## Sprachbeispiele

got. „faper“ – ahd. „fater“, got. „preis“ – ahd. „dri“

(stimmloser Frikativ „p“ → stimmhafter Plosiv „d“)

got. „twai“ – ahd. „zwei“ (stimmloser Plosiv „t“ → Affrikate „ts“)

as. „dohter“ – ahd. „tohter“ (stimmhafter Plosiv „d“ wird entstimlicht)

got./niederdeutsch „ik“ – ahd. „ih“

# Was ist „Germanien“?

Von den Germanen bewohntes Land zwischen **Rhein**, **Donau** und **Weichsel** verstanden (Germania magna oder libera);

daneben die zwei römischen Provinzen **Germania superior** (Hauptort Mainz) und **Germania inferior** (Hauptort Köln).

**So ist Germanien ein theoretisches Konstrukt.**

Ein Volk, das sich Germanen nannte, hat es nie gegeben. Dagegen gab es einzelne Stämme, die das Gebiet bewohnten, wo heute Deutschland liegt.

# Klassifikation der germanischen Stämme

1. **Nordseegermanen:** Angeln, Chauken, Friesen, Sachsen, Warnen.  
*im 3. Jh. zum Großstamm der Sachsen*

2. **Rhein-Weser-Germanen:** Bataver, Brukterer, Chatten, Cherusker, Sigambrer, Sugambrer, Tenkterer, Ubier.  
*im 3. Jh. zum Großstamm der Franken*

3. **Sueben** / suebische / *swebische* („**Schwaben**“) / *elbgermanische Gruppe:*  
Hermunduren, Langodarden, Markomannen, Semnonen.  
*im 3. Jh. zu Großstämmen der Alamannen (Alemannen), Bayern, Thüringer*

4. **Nordgermanen** / Ostseegermanen: Kimber, Teutonen u. a.

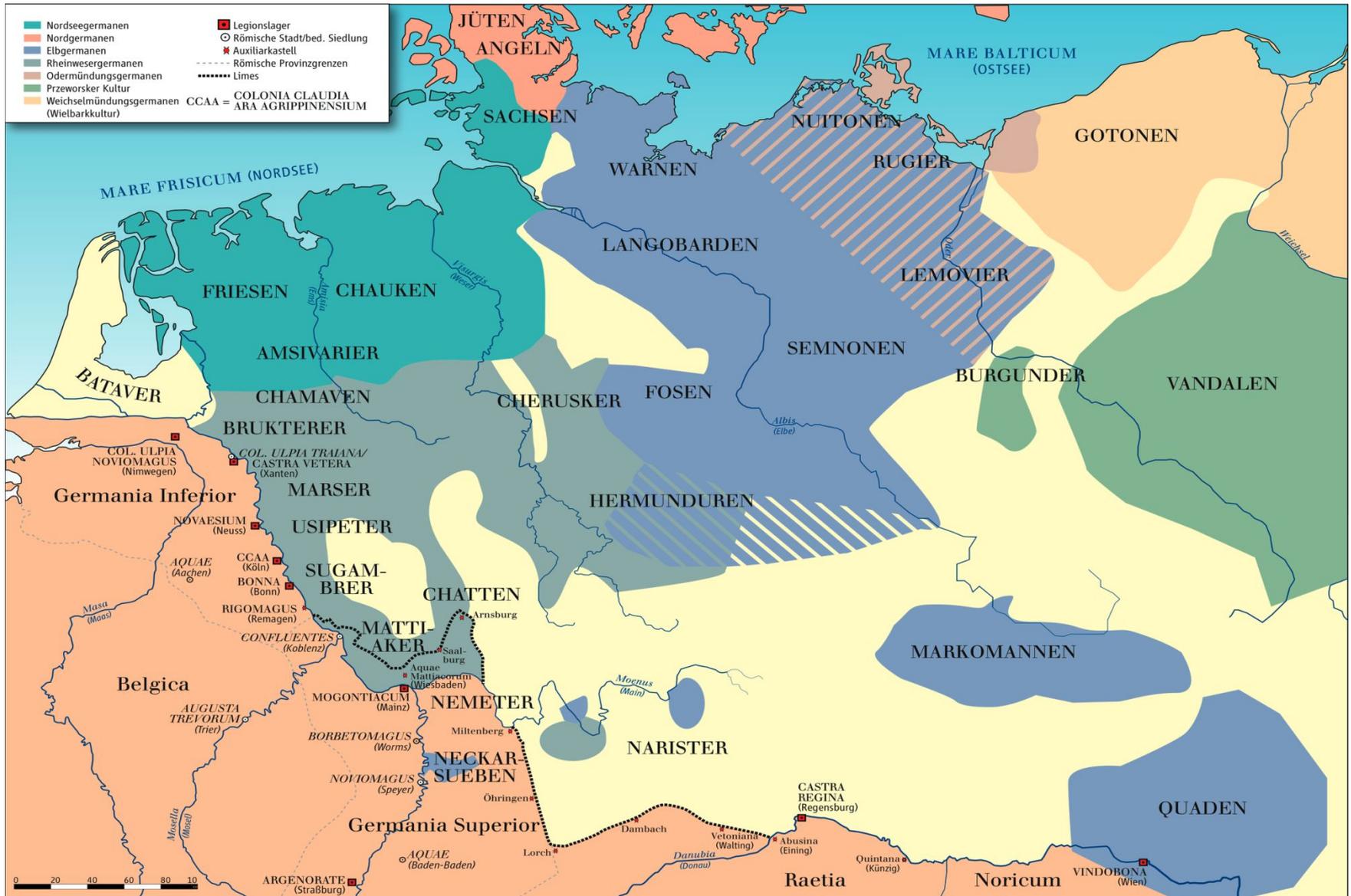
5. **Oder-Warthe-Germanen:** Burgunden, Lugier, Vandalen.

6. **Weichselgermanen:** Bastarnen, Gepiden, Goten, Rugier, Skiren.

# Germanische Stämme



# Germanische Stämme um 100 n.Ch.



# Germania Magna



# Nachklang der Eigennamen germanischer Stämme in der Nachwelt

- **Goten** (Fall Roms, Gotische Sprache, Wulfilabibel, Gotik, Gotische Schrift, Subkultur der Gothics).
- **Vandalen** (Vandalismus, Fall Roms).
- **Teutonen** (Furor Teutonicus, Ordo Teutonicus, Teutoburger Wald, Teutone, Teutonismus, Teutonengrill).

# Germanische Großstämme

- **Bayern** (Bajuwaren, „Männer aus Böhmen“): das heutige Bayern und dann auch Österreich;
- **Alemannen** („die Gesamtheit der Männer“): Schweiz, Vorarlberg in Österreich, das Elsass, Baden-Württemberg;
  - **Thüringer**: Sachsen, Schlesien;
  - **Sachsen**: Niedersachsen, Westfalen, Mecklenburg, Brandenburg;
  - **Friesen**: an den Küsten der Ost- und Nordsee;
- **Franken** („Freie“): an den Flüssen Rhein, Main, Mosel.
- *Böhmen* (Kernland des heutigen Tschechien) und *Mähren* (Landesteil Tschechiens) wurden auch von den Germanen bewohnt.



# Römer und Germanen (100 v. – 400 n.Chr.)

- Bis zur Zeitenwende hatten westgermanische Völker auch den Mittel- und Oberrhein überquert und waren im Osten nach Böhmen und bis an die Donau vorgedrungen.
  - Von ihrer nördlichen Urheimat drängten die Germanenstämme südwärts (**die Völkerwanderung**). Kimbern und Teutonen wurden bereits gegen Ende des 2. Jh. v.Chr. zum Schrecken der Römer.
  - Das Römische Reich machte den Rhein und die Donau zu seiner Grenze.
- 12 bis 9 v.Chr. – Überfall der Römer über das **rechtsrheinische Germanien**. Luxus vs. Unterjochung So kam es zu Unruhen und Tumulten, Aufständen.
  - Julius Cäsar (100 v. Chr. – 44 v. Chr. ) liefert erste Beschreibungen der Germanen und führt diesen Begriff in die Literatur ein.

- ***Kaiser Augustus*** (63 v. – 14 n.Chr.), Germania inferior und Germania superior.
  - Erst der Sieg des **Cheruskers Arminius** in der **Varusschlacht** 9 n.Chr. (am Berg **Kalkriese**, nicht weit vom **Teutoburger Wald**) bewirkte die Aufgabe der römischen Expansionspolitik.
- Folgen: Die Römer gaben die Germanen als hoffnungslos auf und ermöglichten ihnen, Deutsche zu werden, denn **Deutschland bleibt germanisch.**
  - Varusschlacht als Geburtsstunde der Deutschen.
- ***Erst im Kampf gegen die Römer verschmolzen die Stämme allmählich zu Völkern. Die Konfrontation mit den Römern verhalf den Germanen zu „germanischer“ Identität.***

- Weitere detailliertere Beschreibungen der Germanen bei Tacitus (55 – 116 n.Chr.). Schrift „Germania“ („De origine et situ Germanorum“ / „Über die Herkunft und Lage der Germanen“).
  - Zur Verteidigung gegen die Germanen wurde der Grenzschutzwall / **der Limes** (159 n. Chr. bis 260 n. Chr.) errichtet.
  - Weitere beständige militärische Auseinandersetzungen zwischen Römern und Germanen, Schluss mit dem Fall Roms (476 n.Chr., Ende der Antike).

# Materialien zur Vorlesung

- Donhauser K., Fischer A., Mecklenburg L. Interaktive Einführung in die historisches Linguistik des Deutschen. – Berlin, New Yourk: Mouton de Gruyter, 2007.
- Geschichte und Geschehen. Atlas digital. Ernst Klett Verlag.
  - Н. Басовская. Зарождение средневековой цивилизации Западной Европы в 2-х частях. Видеолекция. [www.tvkulture.ru](http://www.tvkulture.ru)
- Ю. Латынина. Код доступа от 23.10.2010 (фрагмент о германцах и абсолютном насилии, 1:17). [www.echo.msk.ru](http://www.echo.msk.ru)
  - [www.diedeutschen.zdf.de](http://www.diedeutschen.zdf.de) / Römer in Germanien
- Atlasse für altertümliche / mittelalterliche Geschichte. Klassen 5 – 6